

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B

Stand: 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE7938371

Gebiets-Name: Attel

Größe: 274 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7220*	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1032	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel
1902	<i>Cypridium calceolus</i>	Frauenschuh

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt ggf. Wiederherstellung der Attel und ihrer Zuflüsse einschließlich der Aue mit Feuchtlebensräumen, Auenwäldern, Seiten- und Altgewässern, Flutrinnen, Seigen und extensivem Grünland sowie der laubholzreichen Leitenwälder. Erhalt der natürlichen Fließgewässerdynamik, der biologischen Durchgängigkeit sowie unverbauter und naturnaher Abschnitte (und Uferzonen). Erhalt der auespezifischen Standortfaktoren wie periodische Überflutungen, charakteristischer Grundwasserhaushalt, Grundwasserschwankungen, Erosion und Ablagerung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der guten Gewässerqualität.</p>
<p>1. Erhalt der Attel als Fluss der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung Feuchter Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in den weitgehend gehölzfreien Bereichen mit ihren charakteristischen Arten und ihrem Wasserhaushalt.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>) mit ihrem charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalt, den spezifischen Habitatelementen, Eigenstrukturen und hydrogeologischen Prozessen.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>) und der Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>) in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit ihrem Wasserhaushalt, dem natürlichen Gewässerregime und der natürlichen Dynamik auf extremen Standorten. Erhalt der naturnahen Struktur und Baumarten-Zusammensetzung mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen der Bachmuschel und ihrer Habitate. Erhalt eines ausreichend niedrigen Nitratwerts in den Fließgewässern sowie der für die Fortpflanzung der Bachmuschel notwendigen Fischpopulation. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumsprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten.</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Frauenschuhs und seiner lichten Standorte. Erhalt der Niststätten der Sandbiene aus der Gattung <i>Andrena</i>.</p>